

**Niederschrift  
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Haselau  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 30.05.2017  
**Sitzungsbeginn:** 19:32 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Bröker	CDU	2. stv. Bürgermeister	
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann	CDU	Bürgermeister	
Herr Harald Jürgs	FWH	stv. Fraktionsvorsitzender FWH	
Herr Gunter Kuchler	FWH	1. stv. Bürgermeister	
Herr Marco Kuchler	FWH	Fraktionsvorsitzender FWH	
Herr Gunnar Mohr	CDU		
Herr Marten Plüschau	CDU		
Herr Wilfried Plüschau	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU	
Herr Hans-Werner Wulff	CDU		ab 19:45 Uhr
Herr Rudolf Zilles	SPD		

Gäste

Zuhörer 2

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt ab 20:00 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Frank Wulff

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Schättiger FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.05.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 18 – 19.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Herr Herrmann bittet, die Tagesordnung um den TOP 19.2 „Gemeindliches Einvernehmen für die Errichtung einer gewerblichen Halle für die Landwirtschaft“ zu erweitern.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
  - 2.1. Breitband
  - 2.2. Standort Amtsbauhof
3. Einwohnerfragestunde
4. Ehrung eines Gemeindevertreters
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Wahl einer/eines Stellvertreter/in für den Bürgermeister in den Amtsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein
7. Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageaufwendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0030/2017/HAS/en
8. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 0031/2017/HAS/BV

9. Kindertagesstätte
  - 9.1. Jahresrechnung 2016 Kindertagesstätte Elb-Arche  
Vorlage: 0019/2017/HAS/BV
  - 9.2. Antrag der Erzieherinnen  
Vorlage: 0022/2017/HAS/BV
  - 9.3. Zuwendungen des Landes für die Ganztagsbetreuung  
Vorlage: 0028/2017/HAS/BV
  - 9.4. Zahl der Kinder in der Kindertagesstätte  
Vorlage: 0024/2017/HAS/BV
  - 9.5. Vertrag mit der Nachbargemeinde über den Betrieb einer Kindertagesstätte aus dem Jahre 2010  
Vorlage: 0023/2017/HAS/BV
  - 9.6. Änderung der Ermäßigung der Teilnahmebeiträge durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel in der Kindertagesstätte  
Vorlage: 0039/2017/HAS/BV
10. Grundschule Haseldorf
  - Benennung der Mitglieder des Sonderausschusses
  - 10.1. Vorlage: 0036/2017/HAS/BV
  - Betreuungsklasse Satzungsänderung
  - 10.2. Vorlage: 0027/2017/HAS/BV
  - Schulverein Förderung von Aktivitäten
  - 10.3. Vorlage: 0021/2017/HAS/BV
11. Bauliche Entwicklung
  2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 a "Deichstraße - Hohenhorster Chaussee"
  - 11.1. Vorlage: 0033/2017/HAS/BV
  4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 a "Forderung des Sielverbandes"
  - 11.2.
12. Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren; hier: Erarbeitung einer Stellungnahme  
Vorlage: 0018/2017/HAS/BV
13. Begehung der Buswartehäuschen  
Vorlage: 0034/2017/HAS/en
14. Rennradfahrerproblematik  
Vorlage: 0035/2017/HAS/en
15. Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH)  
Vorlage: 0037/2017/HAS/BV

16. Umfrageergebnisse Gemeindebus  
Vorlage: 0026/2017/HAS/BV
17. Verschiedenes
20. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Herrmann eröffnet die Sitzung mit einer Gedenkminute für den am 20.05.2017 verstorbenen Ehrenbürger Herrn Siegfried Danowski. Er würdigt die Verdienste des Verstorbenen für die Gemeinde und teilt mit, dass die Beerdigung am 07.06.2017 stattfinden wird.

#### **zu 2 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Herrmann verliest seinen Bericht. Dieser wird **Protokollanlage 1**.

##### **zu 2.1 Breitband**

Herr F. Wulff ergänzt den Bericht des Bürgermeisters zum Thema Breitband:

Das Unternehmen, das ein Installationsinteresse für die kleine Fläche in Hohenhorst zeigt, ist die Telekom. Im Bereich dieses „schwarzen Fleckes“ darf der Zweckverband nicht ausbauen. Betroffen ist ein Teil des Bereiches Deichstraße / Bäckerstraße. Die Telekom hat 3 Jahre Zeit, vom Frühjahr 2016 an gerechnet, hier tätig zu werden. Ansonsten entfällt deren Vorrrecht. Der Zeitraum endet Ende März 2019.

##### **zu 2.2 Standort Amtsbauhof**

Herr Jürgs erkundigt sich, ob sich einer der Standortvorschläge in Haselau befindet. Herr Herrmann bestätigt dies.

#### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **zu 4 Ehrung eines Gemeindevertreters**

Herr Herrmann ehrt Herrn Rudolf Zilles anlässlich seiner 35-jährigen Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung Haselau. Er spricht ihm im Namen der Gemeinde seinen Dank aus und überreicht ihm eine Ehrenurkunde und ein Weinpräsent.

**zu 5      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwendungen vor.

**zu 6      Wahl einer/eines Stellvertreter/in für den Bürgermeister in den Amtsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein**

Herr Peter Bröker wird für die Wahl zum Stellvertreter für den Bürgermeister in den Amtsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Herr Peter Bröker wird zum Stellvertreter für den Bürgermeister in den Amtsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein gewählt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8    Nein: 0    Enthaltung: 1**

**zu 7      Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageaufwendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0030/2017/HAS/en**

Herr Herrmann geht kurz auf die Vorlage ein. Anschließend berichtet Herr Küchler kurz aus dem Finanzausschuss. Er erläutert, dass die Einnahmen bei der Aufstellung des Haushaltes zunächst vorsichtig eingeplant wurden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 8      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 0031/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann erläutert die Vorlage. Anschließend berichtet Herr Küchler kurz aus dem Finanzausschuss. Er bittet um Klärung, warum die Rückzahlung der Konzessionsabgaben i. H. v. 10.974,05 € erfolgen musste.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Die Konzessionsabgabe 2015 für Strom und Gas wurde mit 32.033,72 € abgerechnet. Darüber hinaus erfolgte eine Korrektur für 2014 mit einer Rückzahlung in Höhe von 1.827,77 €. Als Vorauszahlung waren 2015 insgesamt 41.000,-- € verbucht worden, so dass 10.794,05 € zurückzuzahlen sind.*

**Beschluss:**

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haselau werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung genehmigt die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen gemäß Zusammenstellung vom 03.05.2017.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Kindertagesstätte**

**zu 9.1 Jahresrechnung 2016 Kindertagesstätte Elb-Arche  
Vorlage: 0019/2017/HAS/BV**

Herr Bröker und Herr Küchler berichten, dass der SSKS- und der Finanzausschuss dem Beschlussvorschlag gefolgt sind.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2016 der ev.-luth. Kindertagesstätte Elb Arche Haseldorf anzuerkennen. Das Guthaben ist mit der 3. Rate zu verrechnen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9.2 Antrag der Erzieherinnen  
Vorlage: 0022/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann erläutert das Anschreiben der Erzieherinnen. Der korrekte Ansprechpartner ist jedoch nicht die Gemeinde, sondern der Bund oder das Land. Auch der Träger ist hier gefragt. Er würde, soweit durch das Land ausreichend Konnexitätsmittel zur Verfügung gestellt werden, die Beantragung von 2,0 Betreuungskräften für sinnvoll halten. Er schlägt vor, den mit der Einladung verschickten Entwurf an die neue Landesregierung sowie den Kreistag zu versenden. Herr Bröker ergänzt, dass der SSKS-Ausschuss dem Entwurf zugestimmt hat.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Entwurf an die neue Landesregierung und den Kreistag zu übersenden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9.3      Zuwendungen des Landes für die Ganztagsbetreuung**  
**Vorlage: 0028/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann geht ausführlich auf den Sachverhalt ein: Für das Jahr 2016 wurden der Kindertagesstätte Mittel für zusätzliche Kräfte bewilligt. Diese Kräfte hätten, um die Zuwendung erhalten zu können, auch in 2016 eingestellt sein müssen. Der Bewilligungsbescheid wurde jedoch erst am 21. Februar 2017 erstellt. Damit stehen die Mittel nicht mehr zur Verfügung. Laut Aussage des Kreises war eine frühere Bearbeitung aufgrund des bestehenden Personalmangels nicht möglich. Die Gemeinde und die Kirche haben bereits beim Kreis ihr Missfallen zum Ausdruck gebracht. Herr Zilles regt an, auch die beiden Landtagsabgeordneten um Hilfe zu bitten. Herr Herrmann berichtet, dass er bereits Kontakt aufgenommen habe. Herr Zilles ergänzt, dass es ihm nicht nur um die verspätete Zusage, sondern auch um die Begrenzung der Bewilligung für einen sehr kurzen Zeitraum gehe.

Herr H. Wulff erkundigt sich, ob das Land die Anforderungen festlegen würde. Herr Herrmann erklärt, dass das Land festgelegt hat, dass der Personalschlüssel nicht zu gering sein darf.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 9.4      Zahl der Kinder in der Kindertagesstätte**  
**Vorlage: 0024/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann berichtet, dass derzeit insgesamt 108 Kinder die Kindertagesstätte besuchen. Hiervon kommen 34 Kinder aus Haselau, 65 aus Haseldorf und 9 Kinder aus anderen Gemeinden. Damit beträgt der Anteil der Kinder (ohne auswärtige Kinder) aus Haselau 34,3 %.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 9.5      Vertrag mit der Nachbargemeinde über den Betrieb einer Kindertagesstätte aus dem Jahre 2010**  
**Vorlage: 0023/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann erläutert, dass zum Bau der Kindertagesstätte ein Vertrag zwischen der Gemeinde Haselau und der Gemeinde Haseldorf geschlossen wurde. Über den Betrieb der KiTa wurde jedoch kein Vertrag geschlossen. Herr Herrmann verliest einen Vertragsentwurf (**Protokollanlage 2**). Das Verhältnis der Einwohnerzahlen entspricht in etwa dem Verhältnis der betreuten Kinder, sodass an dieser Grundlage festgehalten werden könnte.

Herr Bröker ergänzt, dass der Abschluss eines Vertrages mit der Gemeinde Haseldorf durch den SSKS-Ausschuss empfohlen wurde, um einvernehmlich eine bindende Regelung zu treffen und Streitigkeiten zu vermeiden.

**Beschluss:**

Mit der Gemeinde Haseldorf ist ein Vertrag über den Betrieb der Kindertagesstätte Elb-Arche abzuschließen. Die Verhandlungen sind auf Grundlage des als Protokollanlage 2 beigefügten Entwurfes zu führen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9.6 Änderung der Ermäßigung der Teilnahmebeiträge durch den Kreis Pinneberg, hier: Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel in der Kindertagesstätte  
Vorlage: 0039/2017/HAS/BV**

Herr Küchler erklärt, dass die Familien durch die Sozialstaffel des Kreises besser gestellt werden, als durch die gemeindliche Regelung. Der Finanzausschuss stimmte daher dem Beschlussvorschlag zu. Herr Jürgs erkundigt sich, wie der SSKS-Ausschuss zur Aufhebung der Sozialstaffel stehe. Herr Bröker berichtet, dass die Änderung erst nach der Sitzung bekannt wurde. Herr Jürgs fragt daraufhin nach der Einschätzung von Herrn Bröker als Ausschussvorsitzenden. Dieser antwortet, dass die Aufhebung der gemeindlichen Sozialstaffel aus seiner Sicht in Ordnung sei.

Herr Zilles regt an, die freiwerdenden Mittel in Höhe von 2.000 € für den Ausbau der KiTa zu nutzen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grund der Änderung der Sozialstaffelregelung des Kreises Pinneberg 2017 die gemeindliche Sozialstaffel zum 01.08.2017 aufzuheben.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10 Grundschule Haseldorf**

**zu 10.1 Benennung der Mitglieder des Sonderausschusses  
Vorlage: 0036/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann verweist auf den mit der Einladung verschickten Vorschlag. Er stellt diesen zur Diskussion und bittet um Anregungen.

Herr Jürgs schlägt vor, die Anzahl der Mitglieder auf je 5 zu erhöhen. Der Sonderausschuss zur KiTa war mit 5 Personen besetzt. Bei der Schule ist mit höheren Kosten zu rechnen, sodass aus seiner Sicht mindestens 5 Mitglieder in den Sonderausschuss entsandt werden sollten. Nach kurzer Diskussion wird Herr Jürgs als 5. Mitglied vorgeschlagen.

Herr G. KÜchler erkundigt sich, wie die Vertretung in dem Ausschuss erfolgen wird, wenn Mitglieder verhindert sind. Herr F. Wulff erklärt, dass hier auch die Vertretungsregelung der Geschäftsordnung greift. Außerdem haben auch die übrigen Gemeindevertreter das Recht, an den Sitzungen des Sonderausschusses teilzunehmen.

**Beschluss:**

Folgende Personen werden en bloc in den Sonderausschuss zur energetischen Sanierung oder dem Neubau der Grundschule und Turnhalle in Haseldorf gewählt:

Herrmann, Rolf, CDU  
Jürigs, Harald, FWH  
Küchler, Gunter, FWH  
Küchler, Marco, FWH  
Plüschau, Wilfried, CDU

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10.2 Betreuungsklasse Satzungsänderung  
Vorlage: 0027/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann berichtet, dass der Amtsausschuss die vorgeschlagene Satzungsänderung abgelehnt habe. Damit gilt die „alte“ Satzung auch weiterhin. Einige Teile sollten erneut im Schulausschuss des Amtes beraten werden. Herr Herrmann bittet trotz Zuständigkeit des Amtes Geest und Marsch Südholstein die Gemeindevertretung um eine Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Satzungsänderung. Insbesondere sollte diskutiert werden, ob weiterhin an der Sozialstaffel festgehalten werden soll. Er weist darauf hin, dass, im Gegensatz zur neuen Regelung bei den Kindertagesstätten, die hieraus entstehenden Mindereinnahmen nicht vom Kreis ausgeglichen werden. In den Gremien des Amtes herrschte hierzu Uneinigkeit.

Herr Jürigs regt an, die durch den Wegfall der gemeindlichen Sozialstaffel im Bereich der KiTa eingesparten 2.000 € für die Sozialstaffel der Schule zu verwenden. Er erinnert an den sozialen Aspekt dieser Regelung. Herr Zilles ergänzt, dass die Betreuung der Kinder nicht nur im Bereich der KiTa wichtig sei. Er würde es daher begrüßen, wenn die Mittel hierfür eingesetzt werden würden.

Herr Plüschau wirft ein, dass es ein wichtiger Aspekt sei, ob beide Elternteile arbeiten müssten und daher die Betreuung nicht anders gewährleisten könnten, oder ein Elternteil zu Hause sei.

Auf diverse Nachfragen teilt Herr Herrmann mit, dass die Anzahl der möglichen Fälle nicht bekannt ist. Es kann daher auch keine fundierte Schätzung der Kosten erfolgen. Die Gemeinde Haseldorf wird ebenfalls noch beraten.

Herr Böker bemängelt, dass die Gemeinde Haselau zu spät eingebunden wurde. Er bittet darum, künftig erst die Gemeinde zu beteiligen, bevor Beschlüsse auf Amtsebene gefasst werden sollen. Außerdem ist die Reduzierung der Diskussion auf die Sozialstaffel zu kurz gegriffen. Herr Herrmann erklärt, dass weitere Punkte die unregelmäßige Betreuung als „Notfallbetreuung“ und die Ferienbetreuung betreffen.

Nach einer weiteren Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Neufassung der Satzung der Betreuungsklasse wird zur weiteren Beratung an den Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Haselau verwiesen.

**zurückgestellt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10.3 Schulverein Förderung von Aktivitäten  
Vorlage: 0021/2017/HAS/BV**

Nachdem Herr Herrmann die Vorlage erläutert hat, berichtet Herr Bröker, dass der SSKS-Ausschuss dem Antrag zugestimmt hat.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Schulverein Grundschule Haseldorfer Marsch einen anteiligen Zuschuss für die Kosten des Musikprojektes in Höhe von insgesamt 180,00 € und die Kosten des Strandausflugs in Höhe von insgesamt 316,00 € zu gewähren.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Bauliche Entwicklung**

**zu 11.1 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 a "Deichstraße - Hohenhors-  
ter Chaussee"  
Vorlage: 0033/2017/HAS/BV**

Herr Wilfried Plüschau erklärt sich für befangen und verlässt für die Beratung des TOPs den Sitzungsraum.

Herr Herrmann erläutert, dass der Beschluss aus Februar nicht umsetzbar sei und daher der Beschluss aus November 2016 erneut gefasst werden muss.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bebauungsplan Nr. 8 a „Deichstraße - Hohenhorster Chaussee“ für eine Fläche westlich der Hohenhorster Chaussee, beiderseits des südlichen und westlichen Teil der Deichstraße und südlich des nördlichen Teil der Deichstraße zu ändern (1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 a).

Die Änderung soll eine Bebauung in zweiter Baureihe ermöglichen.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 a wird nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Mit der Ausarbeitung der Planunterlagen soll das Planungsbüro dn Stadtplanung aus Pinneberg beauftragt werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1**

### **zu 11.2 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 a "Forderung des Sielverbandes"**

Herr Herrmann berichtet, dass die Rohrleitung 17 des Sielverbandes im Plangebiet verläuft. Um die Häuser an die Ver- und Entsorgungsleitungen anzuschließen, muss die Leitung gekreuzt werden. Mit dem „Gewässer- und Landschaftsverband im Kreis Pinneberg“ wurden mehrere Gespräche geführt. Der Geschäftsführer teilte mit, dass eine Kreuzung der Leitung nur möglich sei, wenn die andere Leitung in einem Abstand von 1,5 Metern unter der Rohrleitung hindurch gelegt wird. Damit wären die Leitungen der Gemeinde in vier Metern Tiefe zu verbauen. Eine Nachfrage bei der Wasserbehörde des Kreises Pinneberg ergab, dass dort eine entsprechende Rechtsvorschrift nicht bekannt sei. Auch das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro kennt eine derartige Regelung nicht. Herr Herrmann hat daraufhin den Geschäftsführer um Mitteilung der entsprechenden Fundstelle gebeten.

Nach einer angeregten Diskussion wird sich darauf verständigt, zunächst abzuwarten, ob die Fundstelle dieser Regelung mitgeteilt wird. Herr Zilles regt an, dem Verband eine Frist zu setzen.

**zu 12 Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren; hier: Erarbeitung einer Stellungnahme**  
**Vorlage: 0018/2017/HAS/BV**

Herr Herrmann stellt kurz seinen Entwurf der Stellungnahme vor und regt an, die Anmerkungen des SHGT ebenfalls mit aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf der Stellungnahme zu. Die Anmerkungen des SHGT (siehe Info-Intern 159/16) sollen mit aufgenommen werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 13 Begehung der Buswartehäuschen**  
**Vorlage: 0034/2017/HAS/en**

Herr Herrmann bittet um Stellungnahme, ob, wo und in welcher Form die Buswartehäuser beleuchtet werden sollen. Nach einer kurzen Diskussion kommen die Gemeindevertreter überein, dass die Buswartehäuser zunächst bei Dunkelheit erneut aufgesucht werden sollen. Hier ist jeder Gemeindevertreter gefragt, dies bei Gelegenheit zu tun. Erst nachdem festgestellt wurde, für welche Wartehäuser Bedarf an einer Beleuchtung besteht, können die Kosten sinnvoll ermittelt werden.

**zurückgestellt**

**zu 14 Rennradfahrerproblematik**  
**Vorlage: 0035/2017/HAS/en**

Herrmann berichtet, dass der Kreis Pinneberg das Aufbringen von weißen Streifen parallel zur Straße abgelehnt hat. In der folgenden Diskussion werden einige Lösungsmöglichkeiten diskutiert:

Die Möglichkeit einer Aufpflasterung, um die Aufmerksamkeit zu erhöhen, wäre zu prüfen. Alternativ kämen evtl. auch Asphaltstreifen am Beginn und Ende der Kurve in Betracht. Die Errichtung von Bremswellen ist hier jedoch nicht zulässig.

Eine weitere Möglichkeit wäre das Aufstellen eines Hinweisschildes „Achtung! Spielende Kinder“. Fraglich ist, ob dies von den Radfahrern aufgrund der geduckten Körperhaltung wahrgenommen werden wird.

Ein Infostand eines Radsportvereins, der an einem Wochenende alle Rennradfahrer dort gezielt anspricht, wird als sinnvoller angesehen, als wenn die Gemeinde die Radfahrer anspricht.

Eine weitere Lösungsmöglichkeit wäre, den Bereich Audeich / Kreuzdeich als Spielstraße auszuweisen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Ausweisung einer Spielstraße eine Anfrage an das Straßenverkehrsamt zu stellen. Ist dies nicht möglich, soll als Alternative eine Aufpflasterung geprüft werden.

**zu 15 Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH)  
Vorlage: 0037/2017/HAS/BV**

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Gemeinde beschließt der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH) **nicht** beizutreten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 16 Umfrageergebnisse Gemeindebus  
Vorlage: 0026/2017/HAS/BV**

Herr Bröker berichtet, dass für den 06.09.2017 ein Gespräch mit den potentiellen Fahrern geplant ist. Anschließend soll der tatsächliche Bedarf ermittelt werden. Er stellt an die Anwesenden die noch offene Frage aus der SSKS-Ausschusssitzung, ob bekannt sei, wie der „Marktbus“ seinerzeit finanziert wurde. Durch die Gemeinde erfolgte damals keine Kostenbeteiligung.

Die Finanzierung des Gemeindebusses muss ebenfalls noch geklärt werden. Dies wäre zum Beispiel durch Werbung oder eine Beteiligung durch die Fahrgäste möglich. Hier sollte zunächst das Ergebnis der Umfrage abgewartet werden.

Herr Herrmann regt an, die Umfrage im Rahmen der nächsten Einwohnerversammlung durchzuführen. Herr H. Wulff gibt zu bedenken, dass nicht alle Betroffenen an der Versammlung teilnehmen würden. Laut Herrn Herrmann könnte für diese Fälle auf der Rückseite der Einladung die Möglichkeit geschaffen werden, schriftlich den persönlichen Bedarf anzugeben. Herr Jürs regt an, die Umfrage auch im Rahmen der Seniorennachmittage durchzuführen. Herr M. Plüschau gibt zu bedenken, dass die Gefahr besteht, von der KVIP als „Konkurrenz“ wahrgenommen zu werden, mit der Konsequenz, dass Buslinien eingestellt werden.

Herr Bröker regt an, bei der KVIP anzufragen, ob die Einrichtung eines „Marktbusses“ möglich wäre. Es werden Bedenken geäußert, dass der Gemeindebus mehr „Service“, wie z. B. das Tragen der Einkäufe zur Haustür o. ä. bieten würde.

Herr Zilles schlägt vor, die Kosten eines Großraumtaxis zu ermitteln. Evtl. reicht es dann aus, die Termine zu koordinieren und das Taxi zu organisieren.

Es soll zunächst am geplanten Ablauf festgehalten werden:

1. Gemeinsames Gespräch mit den potentiellen Fahrern am 06.09.2017
2. Feststellung des Bedarfes
3. Beratung über die Umsetzung mit Beleuchtung der verschiedenen Möglichkeiten (Gemeindebus, Großraumtaxi, etc.)

#### **zu 17      Verschiedenes**

Herr Herrmann berichtet, dass die Mittel aus dem Finanzausgleich für die Kindertagesstätten nicht rechtzeitig und oder nicht vollständig vom Kreis an die Gemeinden ausgezahlt worden sind. Es wird derzeit geprüft, ob auch die Gemeinde Haselau hiervon betroffen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der Vorsitzende um 21:41 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und schließt die Öffentlichkeit zu den folgenden Beratungspunkten 18 – 19.2 aus.

#### **zu 20      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Herr Herrmann stellt die Öffentlichkeit um 21:55 Uhr wieder her.

Er teilt mit, dass über die Erteilung eines gemeindlichen Einvernehmens beraten wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Herrmann um 22:00 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.06.2017

---

gez. Rolf Herrmann

---

gez. Nina Falkenhagen  
Protokollführerin